



Spitzer Gemeindebrief

Spitz
an der Donau

„Wir helfen zusammen“



**Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer bedankt sich
bei Ivan Oryshchyn und Svitlana Denysiuk!**

Ukrainische Flüchtlinge in Spitz



Liebe Mitbürger,
der fürchterliche Krieg in der Ukraine hat es mit sich gebracht, dass auch bei uns in Spitz bisher insgesamt 38 Flüchtlinge angekommen sind und wir ihnen eine zumindest vorübergehende Bleibe bieten können. Es handelt sich hierbei ausschließlich um Frauen und Kinder im Kindergarten- oder Schulalter, sowie um Pensionis-

ten. Diese Menschen haben fluchtartig ihre Heimat, ihre Häuser und ihre Männer verlassen müssen und sind nun auf unsere Hilfe und Unterstützung angewiesen.

Ich darf mich bei allen, die bisher geholfen haben, in dem sie zum Beispiel eine Wohnung, Möbel, Kleidung,... zur Verfügung gestellt haben oder auf sonstige Art und Weise die

Flüchtlinge unterstützt haben und jenen die dies noch tun werden, sehr herzlich bedanken. Sollten auch Sie helfen wollen oder in dieser Angelegenheit Fragen haben, wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Personen:

Gemeinde Spitz:

Vzbgm. Maria Denk

Tel: 0664 73718085

vzbgm.maria.denk@spitz-wachau.at

Verein Mosaik Wachau:

Cornelia Paul

Tel: 0676 7844544

helfen@mosaik-wachau.at

Pfarre Spitz:

Ingrid Koch

Tel.: 0676 1240976

Initiative „Hilfe für Ukraine“

Tel.: 02742 9005-15000

noehilft@noel.gv.at



Fotos © Cornelia Paul

Krieg in der Ukraine - keine Angst, aber Vorsorge

Seit die Kämpfe in der Ukraine begonnen haben, haben viele Menschen in Niederösterreich Sorge um ihre Sicherheit, die Energieversorgung und seit den Zwischenfällen in den ukrainischen AKWs, wegen einer möglichen Atomgefahr. Fragen wie „brauche ich einen Schutzraum?“, „brauche ich Kaliumjodidtabletten?“ oder „wie kann ich mich gegen Strahlung schützen?“ werden vermehrt oft an den Zivilschutz gestellt. Gleich vorweg: die Experten des Landes beruhigen hier.

Tabletten werden bei einem Strahlenunfall im Umkreis von 200 km ausgegeben – die ukrainischen AKW sind etwa 700 km entfernt. Die Tabletten werden nur auf Anordnung der Behörden eingenommen und für Kinder und Jugendliche vorgesehen. Bei Personen über 40 Jahren können diese sogar schädlich sein.

Bei einem Störfall in einem AKW im Kriegsgebiet vergehen - je nach Wetterlage - rund 30 Stunden, bis die Strahlung zu uns kommt. Europa verfügt über ein dichtes Netz an Messstellen, so dass die Bewegung einer radioaktiven Wolke genau beobachtet werden kann. So haben die Behörden genügend Zeit, die Bevölkerung zu warnen und Verhaltensanweisungen zu geben. Gerade Österreich verfügt über ein ausgezeichnetes Frühwarnsystem, mit flächendeckendem Sirenenalarm, bestens gerüstetem öffentlich-rechtlichem Rundfunk und mehr. Ein eigener Schutzraum wird nach Expertenmeinung nicht notwendig sein. Wichtiger ist ein Vorrat, damit Sie gegebenenfalls das Haus ein paar Tage nicht verlassen müssen.

Das gleiche gilt für die Energieversorgung. Falls Strom und/oder Gas ausfallen, müssen die wichtigsten Vorräte schon zu Hause sein. Damit sind nicht Hamsterkäufe gemeint, sondern gut überlegte Bevorratung. Sie ist sowieso wichtig, denn die Möglichkeit eines Blackouts ist auch ohne Ukrainekrieg durchaus real. Wenn Sie gut vorbereitet sind - von Lebensmitteln über Hygieneartikel bis Kochgelegenheit und Taschenlampe - brauchen Sie vor einem Energieausfall oder einigen Tagen Ausgangsbeschränkungen keine Angst zu haben.

Nähere Auskünfte und Tipps für die richtige Bevorratung erhalten Sie beim Zivilschutzbeauftragten Ihrer Gemeinde **GR Thomas Murth** oder beim NÖ Zivilschutzverband, Tel. 02272-61820, E-Mail noezsv@noezsv.at

Hilfe bei hoher Stromrechnung

Ein genauerer Blick auf die Stromrechnung kann sich lohnen und verrät Ihnen, ob Sie noch Geld sparen können oder mit Ihrer Energie bereits gekonnt umgehen.

Krisensicherheit durch Stromkosten sparen

In den meisten Fällen ist es ganz einfach den Stromverbrauch zu senken. Mit diesen Tipps können Sie bis zu € 300,- einsparen:

- Stromfresser aufspüren und eliminieren
- Standby-Verbrauch vermeiden, elektrische Geräte ganz ausschalten

- Kühlschrank, Geschirrspüler und Waschmaschine im Ökoprogramm
- LED-Lampen einsetzen
- Waschtemperatur runter auf 30°C
- Wäsche auf Wäscheständer/Wäscheleine trocknen
- Kühlschrank und Gefriertruhe regelmäßig abtauen
- Außenverschattung statt Klimagerät
- Heizungspumpe niedriger stellen oder austauschen
- Warmwasser am besten mit Solarthermie



Energiebuchhaltung

Wer öfter abliest, kann genauere Aussagen treffen und handeln. Mit den neuen Smartmetern ist ein täglicher Onlinezugriff auf Ihren Energieverbrauch möglich. Fachleute der Energieberatung NÖ ergründen gemeinsam mit Ihnen Ursachen bei hoher Abrechnung. Strom-Sparberatung www.energie-noe.at bzw. Tel. 02742 221 44, Dauer: 2 Std., Kosten: € 40,-.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Am 17. März 2022 fand eine Gemeinderatssitzung statt,
bei der die Beschlussfähigkeit coronabedingt nicht gegeben war.

Sohin erfolgte eine neuerliche Sitzung am 28. März 2022 über die es Folgendes zu berichten gibt:

Beschluss Rechnungsabschluss 2021

Der NÖ Gemeindeordnung entsprechend lag der Rechnungsabschluss 2021 über zwei Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme von 16.02.2022 bis 02.03.2022 am Gemeindeamt auf. Stellungnahmen dazu wurden nicht eingebracht. Vom Prüfungsausschuss wurde der Rechnungsabschluss 2021 am 28.02.2022 geprüft und für richtig befunden. Der Rechnungsabschluss 2021 weist im Saldo aus der voranschlags-

wirksamen Gebarung einen positiven Saldo von € 148.189,64 auf.

Das positive Nettoergebnis von € 258.548,43 machte im Gegensatz zum letzten Jahr keine Entnahme aus den Rücklagen der Eröffnungsbilanz notwendig. Aufgrund der Darlehensaufnahmen für die WVA und ABA am Projekt Marktstraße/Kirchenplatz hat sich der Schuldenstand gegenüber 2020 um € 379.823,22

erhöht. Im Gegenzug sind erfreulicherweise die Abgaben-Ertragsanteile im Jahr 2021 wesentlich höher ausgefallen als im Jahr zuvor.

Die Bilanzsumme des Jahres 2021 beträgt € 24.550.836,24, davon € 21.906.269,60 an Sachanlagen des langfristigen Vermögens.

Der Gemeinderat stimmte dem Rechnungsabschluss 2021 mit einer Stimmenthaltung und 4 Gegenstimmen zu.

Erneuerung Ortsbeleuchtung im gesamten Ortsgebiet Spitz

Die Ortsbeleuchtung im Gemeindegebiet von Spitz ist zum überwiegenden Teil in einem veralteten Zustand, der laufende Betreuungsaufwand erheblich. Um künftig wesentliche Einsparungen bei den Stromkosten sowie Instandhaltungskosten bei der Ortsbeleuchtung

zu erreichen, muss die Umrüstung auf LED Leuchten erfolgen. Nach Durchführung der Ausschreibung, Angebotseinholung sowie Prüfung und Bewertung der Angebote wird vom Gemeinderat der Bestbieter mit der Umsetzung der Erneue-

rung der Ortsbeleuchtung beauftragt.

Die tatsächliche Umsetzung und Finanzierung ist für 2023 geplant.

Einstimmige Zustimmung seitens des Gemeinderates zu diesen Grundsatzbeschluss.

Organisation Marillenkirtag künftig durch Gemeinde - Grundsatzbeschluss

Nachdem sich der Tourismusverein Spitz von der Organisation des Marillenkirtages zurückgezogen hat, übernimmt künftig die Gemeinde die Organisation des Kirtages. Für 2023 soll ein Konzept für dieses

Event erarbeitet werden, welches sich wieder mehr den ursprünglichen Themen rund um Wein und Marille konzentrieren soll. Als nächster Schritt wird die Ausarbeitung eines Maßnahmenplans zur Umsetzung

des Schwerpunkts „Wachauer Marille in Spitz“ beauftragt.

Der Gemeinderat war aufgerufen, diesem Vorhaben prinzipiell seine Zustimmung zu geben, welche bis auf 2 Enthaltungen erfolgte.



SCHAUER
Consulting

Schauer Steuerberatung KG

3622 Elsarn am Jauerling – Bachstraße 16
0664 915 76 04 | beratung@schauer-consulting.at

Bilanzbuchhaltung und
Lohnverrechnung

Jahresabschlüsse und
Steuererklärungen

Steuerberatung

Arbeitnehmerveranlagung

Gründungsberatung

Schiffahrtsmuseum Spitz Sanierung Fassade - architektonische Betreuung; Arbeitsvergabe



Schiffahrtsmuseum Spitz

Nachdem in der letzten Sitzung des Gemeinderates der Grundsatzzbeschluss gefasst wurde, die Fassade des Schiffahrtsmuseums zu sanieren, ist es nunmehr notwendig - als 1. Schritt - Herrn Arch. Andreas Gattermann mit der architektonischen Betreuung

für die Fassadensanierung zu beauftragen.

Die Gesamtkosten belaufen sich pauschal auf € 8.500 exkl. USt. und umfassen unter anderem:

- Erstellung eines Fensterbuches

- Massenermittlung für die erforderlichen Gewerke an der Fassade
- Erstellung von Ausschreibungen
- Einholung, Prüfung und Vergabe der Angebote
- Begleitung der Arbeiten der ausführenden Firmen
- Überwachung und Kontrolle der Arbeiten vor Ort
- Prüfung der Rechnungen und Freigabe.

Einstimmige Zustimmung durch den Gemeinderat.

Subventionsansuchen FF Spitz und Tourismusverein Spitz

Der **FF Spitz** wurden vom Gemeinderat Fördermittel in der Höhe von € 19.700,- für das Jahr 2022 bewilligt.

Vom Gemeinderat wurde dem **Tourismusverein Spitz** eine finanzielle Unterstützung für das Jahr 2022 in der Höhe von € 23.858,23 als Subvention auf

Basis der Lohnkosten 2021 gewährt.

Einstimmige Zustimmung durch den Gemeinderat.



Beitritt LEADER-Region Wachau Dunkelsteinerwald; Förderperiode 2023-2029

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Spitz hat den Beitritt zur künftigen LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald beschlossen. Damit verbunden verlängert die Marktgemeinde Spitz ihre Mitgliedschaft beim LEADER-Verein Wachau-Dunkelsteinerwald bis einschließlich 2029.

Für die Mitgliedschaft im LEADER-Verein und im Verein „Welterbegemeinden Wachau ist ab 2023 bis einschließlich 2029 ein jährlicher Mitglieds-

beitrag von insgesamt € 6.097,06 fällig.

Ziel dieses Beitritts ist die Identifikation und Abwicklung gemeinsamer lokaler und regionaler Projekte im Bereich der ländlichen Entwicklung auf Basis der in der Region erarbeiteten lokalen Entwicklungsstrategie für die Jahre 2023-2027.

Der beschlossene Beitrag deckt die Kosten des Leader-Managements einschließlich der Betreuung der Teilregionen

Wachau und Dunkelsteinerwald, der Betreuung weiterer Projekte außerhalb von Leader sowie - nach Maßgabe der budgetären Verfügbarkeit - auch die Eigenmittel für Gemeinschaftsprojekte in der gemeinsamen Region - das sind solche Projekte, an denen mindestens 3 Gemeinden beteiligt sind - ab.

Zustimmung seitens des Gemeinderates mit zwei Stimmenthaltungen.

Ankauf Notstromaggregat

Um bei einem längerfristigen Stromausfall (Blackout) entsprechend gewappnet zu sein müssen für die Aufrecht-

erhaltung der Trinkwasserversorgung im gesamten Ortsgebiet Notstromaggregate angeschafft werden.

Einstimmige Zustimmung durch den Gemeinderat insgesamt 4 Aggregate zum Preis von € 15.794,- anzuschaffen.



WIR SIND IHR REGIONALER PARTNER WENN'S UMS BAUEN GEHT.

Von kleinen Umbauten über Sanierungsarbeiten bis hin zur Errichtung Ihres Eigenheims unterstützen wir Sie bei jedem Projekt.

Ihr Ansprechpartner von

- der Beratung
- über die Planung
- bis zur Ausführung!



Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!

**DIE BAUFIRMA IHRES VERTRAUENS
MODERN UND FLEXIBEL**

Unser Team steht gerne
für Sie bereit

Zentrale Pöggstall

A-3650 Pöggstall, Wümsdorf 110
Tel.: 02758 / 23 33
E-Mail: poeggstall@jaegerbau.at

Niederlassung Krems

A-3500 Krems, Wienerstraße 127/4A
Tel.: 02732 / 780 90
E-Mail: krems@jaegerbau.at

Niederlassung Mühldorf

A-3622 Trandorf, Sandweg 2
Tel.: 02758 / 23 33

BAU

www.jaegerbau.at

Umsetzung Kurzparkzone im Bereich Marktstraße und Kirchenplatz

Nachdem die Bauarbeiten am Kirchenplatz abgeschlossen wurden, wird in weiterer Folge in der Marktstraße sowie am Kirchenplatz eine Kurzparkzone unter nachstehenden Kriterien verordnet:

- Kurzparkzone zwischen Kriegerdenkmal, Mittelschule und Ecke Schlossgasse

- Ausschließlich PKW (keine Transporter) auf den dafür gekennzeichneten Flächen
- Parkdauer 120 Minuten ganztägig von Montag bis Sonntag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- Eine Parkkarte pro Haushalt mit Hauptwohnsitz oder pro angemeldetem Gewerbe in der betreffenden Zone,

welche zum Dauerparken berechtigt

- Dauerparkkarte lautend auf die Autonummer zu einem Jahrestarif von € 85,- (im Jahr 2022 zu einem Betrag von € 45,-)

Der Gemeinderat nahm die Umsetzung der Kurzparkzone nach kurzer, aber lebhafter Debatte zur Kenntnis.

Umsetzung 30 km/h Beschränkung im gesamten Ortsgebiet von Spitz

Nachdem in der Vergangenheit des Öfteren angeregt wurde, in gewissen Straßenzügen im Ortsgebiet von Spitz eine Geschwindigkeitsbeschränkung zu verordnen, wird nunmehr – als Beitrag zu mehr Verkehrs-

sicherheit - im gesamten Ortsgebiet von Spitz auf Gemeindestraßen eine Geschwindigkeitsbeschränkung mit einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h umgesetzt. Ausgenommen von

dieser Regelung sind die beiden Vorrangstraßen B3 und B217.

Der Gemeinderat nahm die Umsetzung der 30 km/h Beschränkung nach eingehender Diskussion zur Kenntnis.



Martin Murth
+43 664 4705043



beratung-optimierung.at

**Ihre unabhängigen
Versicherungsmakler**

b&o beratungs- und optimierungs KG

Wir sind die **unabhängigen**
Spezialisten für alle
Versicherungsangelegenheiten!



Thomas Murth
+43 664 9144113

Zulassungsstelle **A**

KFZ-Zulassungsstelle

Zulassungsstelle **A**

Hauptstraße 15a, 1. OG, 3620 Spitz; Mo-Do: 08:00-12:00 Uhr; Fr: 08:00-13:00 Uhr

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Spitz -
Für den Inhalt verantwortlich: BGM Dr. Andreas Nunzer; beide Spitz. Druck: Im Eigenverfahren

Weitere Berichte

Ehrung ehemaliger Gemeinderäte

Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer lud die aus-
geschiedenen Gemein-
derrätinnen und Gemeinderäte zu
einem stimmigen Abendessen,
um sich bei ihnen für ihre ge-
leistete Arbeit im Sinne unserer
Marktgemeinde zu bedanken.
Die „**Silberne Ehrennadel**“ der
Marktgemeinde Spitz er-
hielt **Doris Rita Zahn** für ihre
langjährige Tätigkeit als Vor-
sitzende des Prüfungsausschus-
ses.

Je eine „**Dank- und Anerken-
nung Urkunde**“ wurde
an **Manuela Notz** und **Franz-
Josef Gritsch** für eine Periode
als Gemeinderat überreicht.

Nicht anwesend waren **Kurt
Trautsamwieser** - er bekam
die „**Goldene Ehrennadel**“ -
sowie **Michaela Fasching-
Hick** und **Mag. Johanna Hirtz-
berger** - beide erhielten

eine **Dank- und Anerkennungs-
urkunde**. Die Ehrungen sind
vorab in Gemeinderats-
sitzungen einstimmig beschlos-
sen worden.

Foto © Franz Lechner



sicht perfekt : sitzt perfekt
waldviertel optik
und akustik

-50 %
auf das zweite
Brillenglas

MENRAD
SINCE 1894

Wir sind ein
systemhaltender
Betrieb und sind immer
für alle unsere Kunden da,
auch im Lockdown.
Die FFP2 Maskenpflicht
ist bitte einzuhalten.

Neue Brillen-
und Sonnen-
brillenmodelle
eingetroffen!

Würnsdorf . Purgstall . Waldhausen . Neufurth . Ybbs . Spitz . Melk
www.waldvierteloptik.at

Aktion gültig bis Ende April 2022. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

GUCCI
TOM TAILOR

Ray-Ban®

JAGUAR
EYEWEAR

CHANEL

DOLCE & GABBANA
ANDY WOLF
DESIGNER

WB
Waldviertler Brille

Betty Barclay
EYEWEAR
la gloria ty
BY WILHELMSONS

BAKLEY
TOM FORD
EYEWEAR

Musterung der Stellungspflichtigen



Am 01. und 02. Februar 2022 fand in der Heßerkaserne in St. Pölten die Musterung unserer stellungspflichtigen Burschen des Geburtsjahrganges 2004 statt.

Die traditionelle Einladung der Gemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen fand heuer im Donauschlösser

der Familie Gritsch statt. Da dies im letzten Jahr lockdownbedingt nicht möglich war, durften sich heuer auch die vorjährigen Stellungspflichtigen über den Nachmittag mit **Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer** und **GR Thomas Murth**, der für Zivilschutz zuständig ist, freuen.

Unsere Musterungskandidaten am Foto von links nach rechts:

Matthias Machhöndl, Lukas Notz, Mario Rester, Niklas Müller, Elias Gritsch, Tobias Stockinger, Andreas Schaubberger, Michael Gebetsberger und Johannes Schulmeister (Musterung 2021).

Foto © Thomas Murth

Reinigungstag auf der Ruine Hinterhaus und beim Spitzer Lusthaus

Am 19. März 2022 fand der Reinigungstag auf der Ruine Hinterhaus und beim Spitzer Lusthaus statt.

„Aufgrund der zahlreichen Arbeitseinsätze in den letzten beiden Jahren ist unsere Ruine von Wildwuchs befreit worden und nunmehr rundum einsehbar. Auch vom Spitzer Lusthaus kann man die schöne Aussicht wieder genießen. Dies war Dank der zahlreichen aufgewendeten Stunden aller freiwilligen Helfer möglich.“, so Ewald Stierschneider jun., Obmann des Vereins zur Erhaltung der Ruine Hinterhaus. Aktuelle Infos unter www.ruinehinterhaus.at

Foto © ruinehinterhaus



Spitzer Marillenkirtag 2022 abgesagt

Neuaufgabe mit Schwerpunkt auf Kulinarik und Wein für 2023 geplant - Spitzer Marillen Sommer von 01.-24.07.2022 findet erstmalig statt.

Der aktuelle Pandemieverlauf und die damit verbundenen behördlichen Maßnahmen rund um COVID-19 machen eine reibungslose und sichere Umsetzung des Marillen Kirtags für 2022 leider nicht möglich.



Daher sind wir gezwungen den Spitzer Marillen Kirtag von 22.-24. Juli 2022 abzusagen.

Zukünftig wird die Gemeinde Spitz die organisatorischen Agenden des Marillen Kirtags NEU übernehmen.

Der Tourismusverein wird künftig ein naturnahes, qualitativ hochwertiges und pandemietaugliches Programm in Form des **Spitzer Marillen Sommers** von **01. bis 24. Juli 2022** veranstalten.

Geplant ist, ein Marillarium, Marizillo, die Marillen-Donau-Lounge, Marillarte, die Spitzer Dämmerchoppen, wöchentliche Jubiläums- und Vereinsfeste sowie das Festival Glatt&Verkehrt.



Diese Veranstaltungsreihe umrahmt das Programm zum Spitzer Marillen Sommer 2022.

Nähere Informationen www.marillensommer.at.

Foto © Ursula Nothnagl

Hochwasserschutzverein seit 11 Jahren aktiv!

Der Hochwasserschutzverein Spitz besteht seit dem 23.11.2007 und ist ein wichtiger und fester Bestandteil unserer Gemeinde geworden.

Dieser Verein ist einmalig und sieht seine Hauptaufgabe darin, unsere Feuerwehren und die Gemeinde bei allen Maßnahmen zum Betrieb der Hochwasserschutzanlage zu unterstützen. Im Konkreten ist damit die Unterstützung beim Auf- und Abbau der beweglichen Elemente der Hochwasserschutzanlage im gesamten Ortsgebiet von Spitz gemeint.

Die Mithilfe umfasst auch die Reinigung und Nachbearbeitung der Elemente an der Balkenwaschanlage sowie die Verpflegung der Einsatzkräfte während eines Hochwasserereignisses. Bereits 2013 dem ersten „Jahrhunderthochwasser“ nach Fertigstellung der Hochwasserschutzanlage hat der Verein tatkräftig mitgeholfen und damit unter Beweis gestellt, dass in Spitz „Hilfe durch Mithilfe“ kein leeres Wort ist, sondern auch gelebt wird.

Doch nicht nur in diesem Bereich ist der Hochwasserschutzverein tätig: Durch zahlreiche Spenden, konnte er die Freiwillige Feuerwehr Spitz und die Marktgemeinde bei der Betreuung der Hochwasserschutzanlage helfen.

So wurden unter anderem nachstehende Investitionen ermöglicht: 2012 Staplerankauf für HWS-Lager € 6.000; 2013 Verpflegung im Hochwassereinsatz € 1.000; 2014 Spende Feuerwehr für Ausrüstung € 4.000; 2016 Druckluftüberprüfung € 1.900; 2017 Ankauf Kompressor € 9.600 und 2022 Notstromaggregat € 12.000.

Der Hochwasserschutzverein, vertreten durch seinen **Obmann Paul Reiböck**, bedankt sich bei seinen Mitgliedern für die eingelangten Spenden und freut sich sehr darüber, wenn Spitzer BürgerInnen und als neue Mitglieder begrüßt werden dürfen.

Foto © Franz Lechner



Kirchenplatz erstrahlt im neuen Glanz

Die Gestaltung der Marktstraße und des Kirchenplatzes hat die Gemeinderäte insbesondere **GGR Raimund Pichler** die letzten Jahre im Übermaß beschäftigt. Besonders die Frage der Gestaltung der Stufen unterhalb der Kirche wurde mit den Anrainern und interessierten BürgerInnen intensiv diskutiert. Das nun fast vollendete Werk - es fehlen noch die Holzverkleidungen bei den Sitzstufen - kann sich sehen lassen und lässt unseren Kirchenplatz als Herzstück unseres Ortes wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Foto © Gemeinde Spitz



„Besonderer Dank gilt Raimund Pichler, der für „seinen“ Kirchenplatz aufopfernd gekämpft hat und in nicht immer einfachen Situationen kühlen Kopf bewahrt hat. Die NÖ Dorf- und Stadterneuerung

hat durch eine großzügige Förderung das ihre dazu beigetragen, dass wir wieder einen liebens- und lebenswerten Ortsmittelpunkt haben. Ihnen sei besonders gedankt“, so **Bgm. Dr. Andreas Nunzer**.

Friedhof: Treppengeländer vor Aufbarungshalle



Auf die Bitte einer besorgten Mitbürgerin hin wurden nun Geländer vor der Halle angebracht, damit besonders ältere oder gehbehinderte Menschen

die Stiegen gefahrlos nutzen können.

Wir bedanken uns für die sinnvolle Anregung.

Text und Foto © Cornelia Piewald

grüneSPITZfindigkeiten

Spitz
an der Donau



Die Energiepreise und Lebenserhaltungskosten steigen stetig. Was tun? Wie dagegen wirken?

Tipp:

Berechnen Sie doch einmal Ihren **ökologischen Fußabdruck** * und stellen Sie fest wie es um Ihr **Umweltbewusstsein im Alltag** steht!

Unter www.mein-fussabdruck.at können Sie sich auch gleich Tipps holen wie Sie Ihren persönlichen Fußabdruck verringern können und somit nicht nur **Ressourcen** sondern auch **Geld sparen**.

* Der **ökologische Fußabdruck** bezeichnet die biologisch produktive Fläche auf der Erde, die notwendig ist, um den Lebensstil und Lebensstandard eines Menschen dauerhaft zu ermöglichen. Damit ist der ökologische Fußabdruck ein Indikator für Nachhaltigkeit. (...)
(Definition nach Wikipedia)

Weitere Tipps und Infos zu Umwelt- und Klimaschutz gefällig? Hier werden Sie fündig:

www.niederoesterreich.klimabuendnis.at

www.naturimgarten.at

www.umweltgemeinde.at

www.wir-fuer-bienen.at

Ankündigungen

Blutspendetermin am 15.04.2022 in der Mittelschule Spitz

Ob nach einem Unfall, der Geburt oder für Patient/innen mit einer schweren Krankheit - in Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserven benötigt.

Die nächste Möglichkeit der Blutspende in Spitz gibt es in der Mittelschule am **Freitag, 15.04. von 16.00-19.30 Uhr.**

Der Herbsttermin ist fixiert mit 06.09.2022.

Mit Ihrer Blutspende retten Sie Leben.

Foto © Rotes Kreuz



Ostereiersuche am 18.04.2022

Wie auch in den letzten Jahren, findet am Ostermontag 18. April 2022, im Pfarrgarten ab 10.00 Uhr die „Ostereiersuche“ der familienfreundlichen Gemeinde statt.



Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen, Ostereier zu suchen!

Die freiwilligen Spenden kommen heuer den ukrainischen Flüchtlingen in Spitz zu Gute. Für das leibliche Wohl sorgt der Verein Mosaik!

Jagdrecht-Auszahlung 2022

Die **Auszahlung** der **Jagdgenossenschaften** Spitz, Schwallenbach und Gut am Steg/Vießling erfolgt in der Zeit

von **08. April bis 10. Oktober 2022** während der Amtsstunden am Gemeindeamt Spitz. Der Jagdpacht der bis zu

diesem Zeitpunkt nicht abgeholt wird, wird aufgrund der Beschlüsse der Jagdausschüsse verwendet.

Waldbrandverordnung 2022

Auf Grund der vorherrschenden Witterungsverhältnisse (Trockenheit) sowie der damit verbundenen erhöhten Gefahr von Waldbränden ist die Waldbrandverordnung seit 16. März 2022 in Kraft.

In den Waldgebieten des politischen Bezirkes Krems sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jegliches Feuer-

entzünden und das Rauchen verboten.

Übertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu € 7.270,- oder mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.

Hinweis: Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das

Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

Es steht jedem Waldeigentümer frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen.

Blumenschmuckaktion 2022 „Blumen sind die schönsten Worte der Natur“

Bringen wir gemeinsam unseren Ort zum Blühen! Schmücken Sie Ihre Häuser, Balkone und Vorgärten mit Blumen. Jeder Haushalt, der ausschließlich bei Spitzer

Betrieben seine Blumen kauft, erhält bei Vorlage von Rechnungsbelegen mit einem Gesamtrechnungsbetrag von mindestens € 80,- eine Unterstützung von € 20,- in bar ausbezahlt.

Rechnungsbelege können bis spätestens, 27. Mai 2022 am Gemeindeamt Spitz vorgelegt werden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung zur Verschönerung unseres Ortes.

Veranstaltungen im Schloss Spitz



Sie planen eine Veranstaltung im Schloss Spitz? So ersuchen wir bereits jetzt zeitgerecht für das Jahr 2023 zu reservieren. Für Anfragen, Besichtigungen usw. steht Ihnen **Peter Berger** unter 0664/9378057 zur Verfügung. *Fotos © Gemeinde Spitz*



Tut gut 24.04.2022 Wandererwachen - 20 Jahr Jubiläum „Gesunde Gemeinde“

Vorankündigung für das 20 Jahre Jubiläum der Gesunden Gemeinde Spitz!! Dieses soll mit einem Familien-Wandertag zum „Thema Tut gut!- Wandererwachen“, am 24. April 2022 gefeiert werden. Gestartet wird vom Schiffahrtsmuseum, dann wandert man gemütlich entlang des gekennzeichneten Wassergeist oder Waldgeistweges, entlang der Donau, in das schöne

Mieslingtal, hinauf zum Roten Tor, je nach Auswahl des Weges, immer der Beschilderung nach, mit dem Ziel, am Ende der Wanderung wieder beim Schiffahrtsmuseum anzukommen. Dort wird vom Verein des Schiffahrts-

museum für das leibliche Wohl gesorgt. Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen, am Wandertag teilzunehmen und diesen am wunderschönen Areal des Erlahofs mit Kinder-Spielplatz ausklingen zu lassen.



Gesundheitsvorträge

Im Rahmen der Aktion „Treff.Punkt.Gesundheit“ (NÖ Tut Gut) und „Gesunde Gemeinde Spitz“ werden nach-

stehende Vorträge bei freiem Eintritt angeboten.

Auf die Einhaltung der zum Veranstaltungszeitpunkt geltenden

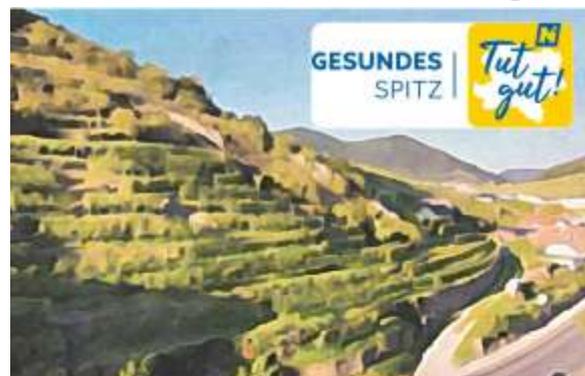
Corona-Bestimmungen wird hingewiesen.



"Entzündlich-rheumatische-Erkrankungen"

Vortragender:
OA Dr. Thomas Nothnagl

Mo 09.05.2022, 19 Uhr
Stierschneider`S Weinhotel Wachau



"Fit ein Leben lang"

Vortragender:
OA Dr. Rudolf Paumann

Mi 07.09.2022, 19 Uhr
Stierschneider`S Weinhotel Wachau

„Musik gibt dem Universum Seele.“ (Platon)

Musikschule Wachau

Das Erlernen eines Instrumentes oder des Singens ist eine Leidenschaft, die für Jung und Alt eine Bereicherung darstellt. Nutzen Sie daher die Gelegenheit und informieren Sie sich über das Angebot der

Musikschule Wachau beim Tag der Offenen Tür am Freitag, 29.04.2022 im Schulgebäude Spitz.

Ab 13.00 Uhr können Sie und Ihre Kinder Instrumente kennenlernen, Fragen stellen, Lehrkräfte kennenlernen u.v.m.

Den Abschluss bildet ein kleines Konzert um 16.00 Uhr!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und über Ihr Interesse!

Maria Rupf und das gesamte Team der Musikschule Wachau 0676/7244959.



Faschingseindrücke aus den Schulen



In den Schulen wurden traditionell Krapfen verspeist - ein herzliches Dankschön an die Kremser Bank für die Einladung.

Katharina Dallinger verbrachte mit den Kindern der Nachmittagsbetreuung den Faschingsdienstag bunt verkleidet am Spielplatz.



KREMSEER BANK #glaubandich

Neue Perspektiven.
Auch beim Sparen.
Mit dem s Gold Plan.

Der s Gold Plan bei der KREMSEER BANK ist denkbar einfach aufgebaut: Sparplan abschließen, monatliche Sparrate vereinbaren und schon wird laufend in den Realwert Gold gespart.

Hierbei handelt es sich um eine Werbenäherung. Bitte beachten: Durch Veränderungen des Goldpreises sind Kurschwankungen möglich. Ein Verkauf kann je nach Marktpreis vom Gold auch zu Kursverlusten führen. Steuerliche Behandlung: Erwerb derzeit Umsatzsteuerfrei und steuerpflichtig gemäß § 31 EStG. www.kremserbank.at

ÖKO 2021 - Im Wald gehts uns gut

Die beiden ersten Klassen haben das Glück jeweils alle 14 Tage eine Doppelstunde im

Wald verbringen zu dürfen. Im Wald wird gelacht, gebaut, gespielt und entspannt.

Wir lassen den Schulalltag hinter uns und lassen uns vom Wald verzaubern. Dabei erleben wir den Wald mit allen Sinnen und lernen ihn als wichtiges Ökosystem und Heilort zu schätzen. Es ist sowohl Platz für Wissenswertes über Pflanzen und Tiere als auch für Kreativität und Teambuilding. Jede Jahreszeit und jedes Wetter sind uns willkommen :-)



Caritas Projekt 21

Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Kooperation mit der Caritas Werkstätte Braunegg endlich starten konnten! Die Kinder der unverbindlichen Übung Gesundheit und Soziales trafen sich am Montag mit den Klienten der Caritas Werkstätte Braunegg. Gemeinsam spielten sie verschiedene Gesellschaftsspiele, unterhielten sich und genossen eine gute Jause, begegneten sich von Anfang an

offen und freudig und genossen das Kennenlernen. Wir werden diese besonderen Freundschaften vertiefen und

so bald wie möglich wieder einen Nachmittag miteinander verbringen.



Kuhschellenmonitoring 2022

Die 1A hat sich an einem Projekt der Energie- und Umweltagentur beteiligt, bei dem es um „Kuhschelle als Zeigerpflanze für Trocken-

rasen“ ging. Als Vorbereitung wurde das Thema Frühblüher im Unterricht behandelt. Im Februar fand dazu noch eine online Stunde statt.

Die Schüler verbrachten mit **Karin Schmid** (Energie- und Umweltagentur) und **Norbert Novak** (Biologe & Ökologe) einige Stunden unterhalb der Ruine Hinterhaus.

Die Fläche wurde mit Springseilen in Abschnitte eingeteilt, auf denen die Kinder in Gruppen die Kuhschellen zählen und in einer Handy-App erfassen konnten.

Gemeinsam wurden ca. 450 Kuhschellen beobachtet und ein Bewusstsein für Biodiversität entwickelt!



Eislaufausflug nach Krems

Die 1a und 1b Klasse fahren bei sonnigem Wetter nach Krems Eislaufen. Alle konnten den Tag in vollen Zügen genießen.

Sowohl die Anfänger, die zum ersten Mal auf dem Eis standen, als auch die Geübteren hatten ihren Spaß

an der Bewegung an der frischen Luft. Die Kinder freuen sich schon auf eine Wiederholung in der nächsten Saison!



Eindrücke aus der 1. Klasse



Die Kinder zeigen viel Interesse und Freude beim Lernen. Kinder spielen und lernen aus eigenem Antrieb. Denn sie sind von Natur aus neugierig und möchten die Welt entdecken - wir unterstützen sie dabei.



Elektrotechnik
ETD GmbH

ETD GmbH
Hauptstraße 36
3620 Spitz
02713 20138
office@etd.co.at

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Elektroheizungssysteme
- Energielösungen
- Haushaltsgeräte

Statt Theaterfahrt wurde Spitz neu entdeckt



Die SchülerInnen der 3. Klasse nutzen das bereits bestehende Wissen aus dem Sachunterricht und besuchten historische Plätze unseres Ortes.

Das spontane Tanzen und Singen sowie die heiteren Gespräche und das Lachen der Kinder zeigte wie sehr alle den Vormittag genossen haben.

Das "kleine Gespenst" hat Corona, deshalb wurde die geplante Theaterfahrt kurzfristig abgesagt.

Die 1. und 2. Klasse ließen sich die Laune nicht verderben und erlebten einen Tag mit Überraschungen. Nach der Jause am Spielplatz, wurde das Rettungswagen bestaunt. Am Weg zur Ruine Hinterhaus haben die Kinder viele Frühlingsblumen entdeckt. Mit Steinen wurden am Donaustrand viele Malrechnungen gelöst.



www.wachaubahn.at/aktion-saisonkarten

Niederösterreich Bahnen

-50%
SAISONKARTE

FRÜHBUCHER-AKTION: MÄRZ - APRIL
Saisonkarte 2022 zum ermäßigten Preis sichern!
Gültig bei einem Kauf von 1. März bis 30. April 2022.

Erwachsene: statt € ~~120,-~~ nur € **60,-**
Kinder: statt € ~~60,-~~ nur € **30,-**

Erhältlich direkt im Zug oder im Infocenter der Niederösterreich Bahnen.

wachaubahn

Infocenter | +43 2742 360 990-1000 | info@niederösterreichbahnen.at | www.niederösterreichbahnen.at

Klimawandel beeinflusst Wasserversorgung

Der diesjährige Weltwassertag am 22. März stand unter dem Motto „Grundwasser – der unsichtbare Schatz“. Grundwasser stellt in Österreich neben Quellwasser die wichtigste Quelle für Trinkwasser dar. Die Klimaerwärmung hat auch einen Einfluss auf die Wasserversorgung.



Die Folgen der Klimaerwärmung verstärken bzw. verursachen Wasserknappheiten:

- Trockenperioden treten häufiger auf
- Niederschläge sind intensiver, Wasser fließt schneller ab und versickert weniger
- trockene Böden haben zusätzlich eine verminderte Wasseraufnahmefähigkeit
- Vermehrte Verdunstung und schnellere Bodenaustrocknung durch wärmere Temperaturen
- Vermehrter Bewässerungsbedarf (Interessenskonflikt um Wasserverwendung)

Tipps zum verantwortungsvollen Umgang mit Wasser:

bewusster Konsum: Wasserverbrauch bei Herstellung, Produktion, Verarbeitung und Transport bedenken u. a. bei Lebensmitteln oder Kleidung

im Haus: tropfende Wasserhähne reparieren, Perlatoren zur Durchflussbegrenzung, Stopp-Funktion bei WC-Spülung

im Garten: Gießen mit Regenwasser, Pflanzen von unten und morgens oder abends gießen, Pool nicht auf einmal befüllen

im Urlaub: besonders in trockenen Ländern sparsam mit Wasser umgehen

Personalangelegenheiten

Neuer Mitarbeiter Josef Prankl

Seit April 2022 unterstützt **Josef Prankl** das Team der Rollfahre Spitz-Arnsdorf.

Wir freuen uns, ihn als Mitarbeiter gewonnen zu haben und wünschen ihm viel Freude mit seiner neuen Aufgabe.



Foto © privat

Nachwuchs in der Gemeindestube



Seit 16. März spielen in **Daniela Perweins** Leben nicht mehr die Budget- und Rechnungsabschlusszahlen der Gemeinde eine große Rolle, sondern Baby **Lena** ist unangefochten an die erste Stelle gerückt.

Der gesamte Gemeinderat und die Mitarbeiter der Gemeinde

gratulieren den jungen Eltern **Daniela** und **Johannes** aufs Herzlichste und haben sich gemeinsam eine kleine Überraschung für die junge Familie ausgedacht.

Diese wurde mit den besten Glückwünschen von **Vzbgm. Maria Denk** überbracht.

Foto © Gemeinde Spitz

Wir gratulieren herzlichst...

...den glücklichen Eltern

Monika Schrittwieser und Thomas Stierschneider,
Gut am Steg 7, zur Geburt Ihres Sohnes **MICHAEL**

Daniela Perwein und Johannes Stalzer,
Zornberg 6, zur Geburt Ihrer Tochter **LENA**

...sowie den Jubilaren



Josef Nothnagl,
Hinterhaus 12, zum 80. Geburtstag



Elisabeth Feuchtner,
Schwallenbach 45, zum 80. Geburtstag



Johann Stierschneider,
Gut am Steg 47, zum 90. Geburtstag



Waltraud Nothnagl,
Siedlung Erlahof 26, zum 80. Geburtstag



Elfriede Leitner,
Kremserstraße 7a, zum 90. Geburtstag



Florian Höllmüller
Bester Freiwilliger 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Seit dem letzten Gemeindebrief sind zwar erst wenige Monate vergangen und doch hat sich die Welt um uns grundlegend verändert: Keine 600 km von unserer Staatsgrenze entfernt tobt nun ein Krieg, der Millionen von Flüchtlingen zur Folge hat und aufgrund dessen bereits tausende Tote zu beklagen sind. Infrastruktur und Städte sowie Ortschaften wurden zerstört und es wird Jahre dauern dies wiederaufzubauen. Wie bereits in dieser Gemeindezeitung dargelegt, haben bisher 38 Flüchtlinge, allesamt Frauen und Kinder, bei uns Unterkunft gefunden und werden, soweit es uns in dieser kurzen Zeit möglich ist, durch freiwillige Helfer bestmöglich betreut. Ich darf mich an dieser Stelle daher bei allen, die unterstützt haben, insbesondere aber bei unserer Frau **Vizebürgermeister Maria Denk**, dem Verein „**Mosaik Wachau**“, der **Pfarrkirche Spitz** und der Initiative „**Hilfe für Ukraine**“ auf das herzlichste bedanken.

Die Pandemie ist, wie in den letzten beiden Jahren, ein treuer aber unfreundlicher Begleiter geblieben und wir verzeichnen in den letzten Wochen eine steigende Zahl von Infizierten. Dies bedeutet eine Belastung für die Kranken und ihre Familien, aber auch für die Wirtschaft. Ich darf allen, die sich derzeit in häuslicher Isolation befinden oder befunden haben, eine rasche und vollständige Genesung wünschen.

Die Tourismussaison 2021 kann als durchwachsen bezeichnet werden. Die verordneten Schließungen haben einen Rückgang an Nächtigungen mit sich gebracht, die zwar nicht das Ausmaß wie 2020 erreicht haben, aber trotzdem noch lange nicht jenes Niveau erreichten, das vor der Pandemie bei uns vorherrschend war. Es bleibt zu hoffen, dass diese sich andeutende steigende Tendenz weiter anhält und wir 2022 eine „normale“ uns an „Vor-Pandemiezeiten“ erinnernde Tourismussaison vorfinden.

In regelmäßigen Abständen halten Vertreter der Gemeinde und des Tourismusvereins eine Klausur ab, die sich mit der Weiterentwicklung des Tourismusstandortes Spitz beschäftigt. Im Jänner dieses Jahres war es wieder so weit. Im Mittelpunkt der Beratungen stand die Frage, wer künftig den Marillenkirtag abhalten soll und wie dieser gestaltet sein soll. Bereits in Vorgesprächen habe ich diese für Spitz nicht unwesentliche Frage mit Gemeinderäten und Vertretern von Vereinen beraten. Der Vorschlag des Tourismusvereins den Marillenkirtag künftig in die Hauptstraße zu verlegen und den Festumzug nicht mehr am Marktplatz zu beenden, sondern im Spitzer Schloss, wurde sehr kritisch bis ablehnend gesehen. Der Spitzer Marktplatz als Austragungsort, der Marillen-Knödelautomat, die Brunnenschank und auch die Geschichte von König Marillus und Prinzessin Aprikosia sind seit mehr als 70 Jahren ein wesentlicher Bestandteil der Spitzer Lokalgeschichte geworden. Mehr noch, sie sind unser unverwechselbares Merkmal, das uns von anderen Tourismusdestinationen unterscheidet und abhebt. Aus diesen und auch aus rechtlichen Gründen (Schloss nur ein Notausgang, zu viele Menschen,...) habe ich den Entschluss gefasst, dass ich dem Vorschlag des Tourismusvereines, nicht folgen kann. Ich habe daher bei dieser Klausur den Vorschlag gemacht, die Gemeinde möge künftig die Organisation dieses Festes übernehmen. Derzeit ist eine Ausschreibung in Gange, die sich mit den organisatorischen Fragen zur Abhaltung des Marillenkirtags beschäftigt. Sobald das Ergebnis da ist, wird die Gemeinde die teilnehmenden Vereine einladen an der Organisation und Abhaltung des Kirtages mitzuwirken. Grundvoraussetzung dafür ist allerdings eine gerechte und adäquate Aufteilung insbesondere der enorm hohen Fixkosten. Da die Abhaltung von Festen dieser Größe nach wie vor mit hohen Auflagen verbunden ist und daher einen großen Vorbereitungsaufwand nach sich zieht, wurde auf einen Marillenkirtag 2022 verzichtet. Freuen wir uns auf das nächste Jahr und blicken wir vorerst auf ein frohes und hoffentlich sonniges Osterfest.

Ich darf Ihnen somit allen frohe Ostern im Kreise der Familie wünschen

Ihr Bürgermeister
Dr. Andreas Nunzer MA